

Äbersicht

Das Projekt PerCoMed ist im Dezember 2005 gestartet und verfolgt das Ziel der fallbasierten Analyse von Chancen und Risiken, die sich aus der Nutzung von Technologien des Pervasive Computing in der integrierten medizinischen Versorgung ergeben.

Um für die Ergebnisse die unterschiedlichen Anwendungs- und Interessengruppen zu berücksichtigen werden sowohl für die Anbieter von Dienstleistungen im Gesundheitssystem sowie für die politisch-regulativen Entscheidungsträger Handlungsoptionen und -bedarfe aufgezeigt.

Als methodische Mittel werden Instrumente der Innovations- und Technikanalyse mit aktuellen Modellierungs- und Analysewerkzeugen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaft und der Informatik in einem interdisziplinären Ansatz kombiniert. Mit diesen wird der Einfluss der Nutzung von Technologien des Pervasive Computing in der klinischen Anwendung und der integrierten Versorgung dokumentiert und analysiert. Die Aussagen stützen sich dabei auf die Ergebnisse zweier praxisbezogener Fallstudien mit der Neurologischen Klinik der Rhön-Klinikum AG in Bad Neustadt/Saale sowie einer überregionalen medizinische Studie.